

Hoffnung bei Zahnfleischentzündungen

Metformin kann Knochenabbau verhindern.

Forscher des King's College London haben eine vielversprechende Methode zur Vorbeugung von Zahnfleischproblemen entwickelt, die gleichzeitig das Risiko von Diabetes und Fettleibigkeit reduzieren könnte.

Zahnfleischprobleme sind weitverbreitet und stehen oft in Verbindung mit systemischen Gesundheitsproblemen. Ein Team von Wissenschaftlern hat festgestellt, dass Metformin, ein weitverbreitetes Diabetesmedikament, dazu beitragen kann, Knochenverlust bei Zahnfleischproblemen zu verhindern. In klinischen Studien wurden verbesserte Ergebnisse bei der Behandlung von Parodontitis sowie eine Regulierung des Blutzuckerspiegels und eine Reduzierung von Entzündungen festgestellt.

Die Verwendung von Metformin zur Vorbeugung von Zahnfleischproblemen könnte nicht nur die Mundgesundheit verbessern, sondern auch das Risiko von Diabetes und Fettleibigkeit verringern.



© luchschenF/Shutterstock.com

Dieser kostengünstige Ansatz könnte weltweit eingesetzt werden und dazu beitragen, ein gesünderes Altern zu fördern.

Dr. Vitor Neves, Hauptautor der Studie, betont die Bedeutung dieser Entdeckung und ihre potenzielle globale Anwendung. Dieser innovative Ansatz verspricht, die Gesundheit vieler Menschen weltweit zu verbessern und zu einem gesünderen Altern beizutragen. Die Zukunft der Zahnfleischgesundheit und der allgemeinen Gesundheit sieht dank Metformin vielversprechend aus.

DT

Quelle: King's College London

Diagnostik von Aphthen

Update der S2k-Leitlinie veröffentlicht.

Rezidivierende Aphthen gehören zu den häufigsten Erkrankungen der Mund- und Rachenschleimhaut und beginnen meist im zweiten und dritten Lebensjahrzehnt.

Orale Aphthen sind jedoch auch bei Kindern und Jugendlichen die häufigste Mundschleimhautläsion. Rezidivierende Aphthen können familiär gehäuft auftreten. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, Zahnärzten, Fachzahnärzten sowie Ärzten und Fachärzten für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie oder Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie sowie Fachärzten für Haut- und Geschlechtskrankheiten, Innere Medizin und Gastroenterologie, Kinder- und Jugend-Gastroenterologie, Kinder- und Jugend-Rheumatologie sowie Fachärzten für Pathologie eine Hilfestellung für den Umgang mit Patienten mit oralen und pharyngealen Aphthen oder aphthoiden Läsionen anzubieten.

Die rechtzeitige Erkennung potenziell maligner Vorläuferläsionen dient der Prävention der Entstehung eines oropharyngealen Karzinoms bzw. zur Sicherung der Diagnose im Frühstadium und kann damit die Überlebensraten der Patienten erhöhen. Die aktualisierte Leitlinie soll die diagnostische und therapeutische Sicherheit der Behandler verbessern und damit eine erfolgreiche Behandlung Betroffener ermöglichen.

Zielorientierung der Leitlinie

Die Ziele der Leitlinie sind:

- die klinische Differenzierung zwischen Aphthe und aphthoider Läsion,

- die Auflistung der häufigen und seltenen Differenzialdiagnosen zu den oropharyngealen Aphthen (Verwechslungsmöglichkeiten),
- die Zusammenstellung von Krankheiten, die über einen längeren Zeitraum mit oropharyngealen Aphthen in Form rezidivierender Aphthen assoziiert sind,
- die Darstellung aktueller therapeutischer Regime.

Mit der Verbreitung und Umsetzung dieser Leitlinie soll erreicht werden:

- die Erkennung von Aphthen und aphthoiden Läsionen der Mund- und Rachenschleimhaut,
- die Abgrenzung zu Vorläuferläsionen des oropharyngealen Plattenepithelkarzinoms,
- die Abgrenzung zu einem manifesten oropharyngealen Plattenepithelkarzinom,
- die Vermeidung einer iatrogen bedingten Verzögerung in der Diagnosestellung einer malignen Mund- und/oder Rachenschleimhautveränderung und in der Folge einer zu spät eingeleiteten Therapie; fachärztliche spezialisierte Diagnostik und Weiterbehandlung des betroffenen Patienten bei Verdacht auf Vorliegen eines oropharyngealen Plattenepithelkarzinoms und seiner Vorstufen,
- die Steigerung der Versorgungsqualität von Patienten mit oropharyngealen Aphthen und aphthoiden Läsionen durch in dieser Leitlinie empfohlene Medikationen. DT

Quelle: DGZMK

Ein Partner für digital produzierten Zahnersatz für jedes Budget

Willkommen bei der MAXIDENT GmbH!



Seit unserer Aufnahme in die DELABO.GROUP im Jahr 2019 haben wir uns zu einem Vorreiter für zukunftsweisende Technologien in der Dentalbranche entwickelt. Durch diese Partnerschaft profitieren MAXIDENT-Kunden von einem der größten Netzwerke im deutschen Dentalmarkt.

Seit vielen Jahren setzen wir auf innovativste Produktionsverfahren, um Ihnen ein nahezu unschlagbares Preis-Leistungs-Verhältnis, besonders bei Kronen- und Brückenversorgungen, aus unserer Produktion anbieten zu können, ohne dass Sie dabei auf die individuelle Handwerkskunst, z. B. einer ästhetischen Verblendung, verzichten müssen.

Sie möchten jeden Ihrer Patienten optimal versorgen, auch wenn das Budget knapp bemessen ist? Mit MAXIDENT haben Sie die Möglichkeit, mehr Planungen umsetzen zu können. Ob auf dem eigenen Zahn oder auf einem Implantat: Wir haben die Lösung für die optimale Versorgung Ihrer Patienten. Neben der etablierten Frästchnik setzen wir dabei seit Jahren auf den 3D-Druck, auch in der Metallverarbeitung. Mit unseren Lasersinter-Anlagen gewährleisten wir neben einer hocheffizienten Produktion auch höchste Materialreinheit und somit Produktsicherheit für Sie und Ihre Patienten. Langlebiger Zahnersatz für mehr Lebensqualität.

Zusätzlich zu dem höchst attraktiven Preisniveau unserer Produkte sind auch die Lieferzeiten ein Grund

für den Standort Deutschland, also für MAXIDENT. Unsere seit vielen Jahren bewährte Zusammenarbeit mit großen Logistikunternehmen sorgt dafür, dass Ihre Patienten nicht wochenlang auf ihr strahlendes Lächeln warten müssen.

Sie können eine Abholung jederzeit online über unser Kundenportal oder per Telefon beauftragen.

Sie arbeiten schon mit einem Intraoralscanner oder überlegen, sich dieser Arbeitsweise anzunähern? Wir verarbeiten Daten aus nahezu jedem gängigen IOS-System, und durch unser Netzwerk bieten wir Ihnen die Möglichkeit, von attraktiven Angeboten unserer Partner zu profitieren.

Digital bedeutet bei MAXIDENT aber keinesfalls unpersönlich oder anonym. Unsere Mitarbeiter im Büro, im Vertrieb und in der Laborleitung sorgen dafür, dass individuelle Wünsche Ihrer Patienten und Ihre persönlichen Vorgaben umgesetzt werden und so alle Aufträge schnell, pünktlich und korrekt gefertigt zurück in Ihre Praxis kommen.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen! DT

MAXIDENT GmbH

Tel.: +49 2191 9296290
info@maxident.de
www.maxident.de



Unterstützung bei der Abrechnung und Verwaltung

Warum muss ein erfolgreicher Zahnarzt auch ein erfolgreicher Dienstleister für seine Praxis sein? Umgekehrt ...

Eine provokante Frage, die aber durchaus berechtigt ist. Die kleine Zahnarztpraxis hat dieselben Abrechnungsbestimmungen wie eine große Zahnklinik. Am Abend und dem Wochenende Abrechnung und Verwaltung nebenbei zu erledigen, ist unwirtschaftlich. In einer größeren Praxis ist Fachpersonal sinnvoll. Bei kleineren bleibt es oft am „Chef“ hängen. Die häufigen Änderungen bei den Bestimmungen und Kommentierungen sind umfangreich. Also „Schuster bleib bei deinen Leisten“, oder muss man wirklich alles selber machen? Nein! dentisratio ist ein kompetenter Partner in puncto Abrechnung und Verwaltung für Zahnarztpraxen und -kliniken, egal, wie groß sie sind.

Diverse Möglichkeiten der Zusammenarbeit

2011 wurde das Unternehmen dentisratio gegründet, die positiven Zuwachsraten ihrer inzwischen bundesweiten Klienten beweisen den Bedarf und das Vertrauen. Zahnarztpraxen aller Größenordnungen lassen sich beraten und haben ihre Abrechnung ganz oder teilweise zu dentisratio ausgelagert. Das angebotene Portfolio ist in den elf Jahren des Bestehens so praxisorientiert, dass es sich den individuellen Wünschen und Bedürfnissen anpasst: Schulung der Verwaltungsmitarbeiter, Personal-, Leistungs- und Potenzialanalyse, Optimierung der EDV bis hin zur Budgetierung und Umsetzungsbegleitung, um nur einige zu nennen. Um das bestmögliche Angebot zu unterbreiten, sind persönliche Gespräche obligatorisch.

Anja Kotsch, Geschäftsführerin & Gründerin, und Lutz Schmidt, Geschäftsführer & Gründer.

Paten für die Zahnarztpraxis

„Wir müssen uns gegenseitig vertrauen“, sagt Lutz Schmidt, einer der beiden Geschäftsführer von dentisratio. „Es sind schließlich sensible Daten, die uns anvertraut werden. Deshalb ergründen wir gemeinsam mit unseren Kunden in persönlichen Gesprächen den Bedarf an Unterstützung. Anja Kotsch, Geschäftsführerin und Expertin mit über 30 Jahren Praxis- und Abrechnungserfahrung, referiert und schult die Klienten. Auch sie hört genau zu, passt die Erkenntnisse den Anforderungen an, in Stein gemeißelt ist nichts, wirtschaftliche Abrechnung und Effizienz sind oberstes Gebot. „Wir fühlen uns auch den wirtschaftlichen Zielen unserer Kunden verpflichtet!“ DT

dentisratio GmbH

Tel.: +49 331 979216-0
www.dentisratio.de

